

Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften
Koserstr. 20, 14195 Berlin

Fachbereich Geschichts- und
Kulturwissenschaften
Friedrich-Meinecke-Institut (WE 1)

Prof. Dr. Bernd Sösemann
Forschungsstelle AKiP
Koserstr. 20
D-14195 Berlin

Vorstand

Kaiser-Friedrich-Museums-Verein

Telefon +49 30 838 58848
Fax +49 30 838 58724
E-Mail bernd.soessemann@fu-berlin.de
Internet www.fu-berlin.de/akip
29. März 2018

Sehr geehrte Frau Dr. Blass-Simmen, sehr geehrter Herr v. Heydebreck,

auf den ersten der drei publizierten Beiträge auf der KFMV-Homepage habe ich geantwortet. Zu den anderen beiden werde ich es nicht tun. Sie sind tendenziös in der Auswahl der Quellen und Zitate sowie bewusst einseitig in der Argumentation. Die drei Darstellungen erweisen sich bei kritischer Betrachtung als so kontextarm, fakten- und forschungsfremd, dass eine weitere „Gegendarstellung“ mir aus sachlichen und zeitlichen Erwägungen unangemessen scheint.

Wer bis jetzt nicht bereit war, meine differenzierten Forschungsergebnisse sachlich zu rezipieren, wird es auch dann nicht tun, wenn ich sie an solchen Orten wie dem der KFMV-Website kleinteilig wiederhole.

Die Beiträge blenden vor allem zentrale Fakten aus, die aktenkundig geworden sind. Sie stehen jedem Interessierten selbst ohne meine Forschung und Interpretation zur Verfügung. Der Vorsitzende Schmidt-Ott

- hat sich bereits **vor** 1933 der NSDAP stark angenähert,
- hat sich **nach** 1933/34 dem NS-Regime sogleich und in umfassender Form schriftlich mehrmals angedient und
- hat sich **nach 1945** zu seinem Verhalten im KFMV nie geäußert. Dazu zählen
 - die bürokratische Umsetzung von NS-Forderungen
 - seine antisemitische Einstellung vor und nach 1933 sowie
 - die satzungswidrigen Entscheidungen

Eine adäquate Lösung aller entstandenen Probleme und eine umfassende Beantwortung der Fragen sehe ich allein in einer ausführlichen wissenschaftlichen Publikation.

Mit freundlichen Grüßen

